

Marktgebiet ein „Dorado“ für Archäologen

Kreisheimatpfleger Ernst Thomann über Grabungen und ihre wissenschaftliche Auswertung

SCHWARZHOFFEN (gma). Das Schwarzwald ist ein „archäologisches Dorado“, besonders im Gemeindegebiet gab es zahlreiche hochinteressante Funde aus vorgeschichtlichen Zeiten. Darüber informierte der Kreisheimatpfleger für Archäologie im Landkreis Schwandorf, Ernst Thomann, kürzlich auf Einladung des Kulturförderkreises Schwarzhofen in der Volksschulaula.

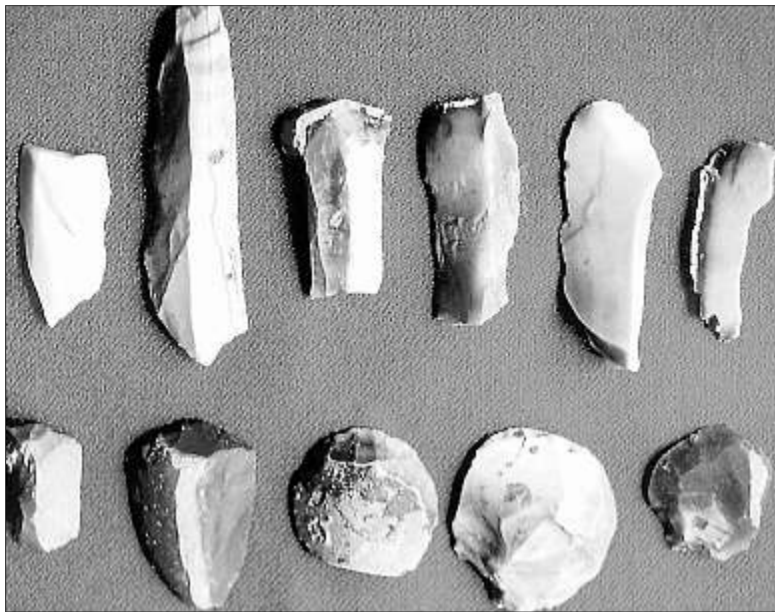
Wie scharf konnte eine Steinzeitklinge schneiden? Thomann schickte seinen Ausführungen eine anschauliche Demonstration voraus. Er erinnerte daran, dass er vor über 35 Jahren mit seiner Suche im Schwarzwald begonnen und in diesem Zeitraum eine Vielzahl von Funden gemacht habe. Über etliche davon seien wissenschaftliche Arbeiten verfasst worden, die auch in die Fachliteratur eingegangen („Beiträge zur Archäologie in der Oberpfalz“). Insgesamt konnte man erreichen, dass die Oberpfalz allgemein und der Landkreis Schwandorf speziell nicht mehr als „weiße Flecken“ in der Geschichtsforschung gelten.

Etliche Grabungsstätten

Thomann erläuterte zur besseren Einordnung nochmals die verschiedenen Epochen der Ur-, Vor- und Frühgeschichte mit Zahlenangaben (Alt-, Mittel- und Jungsteinzeit, Bronzezeit und Eisenzeit). Der Referent stellte dann mit Hilfe von Dias anschaulich seine Funde und Exponate vor, die er und seine Mitarbeiter in den letzten Jahren im Landkreis, speziell im Schwarzwald und ganz besonders im Marktgebiet gemacht hatten. Der Kreisheimatpfleger berichtete zuerst über Grabungen am Willhofer Berg, wo ein Hügelgrab aus der mittleren Bronzezeit (um 1500 vor Christus) entdeckt und dokumentiert wurde.



Ernst Thomann berichtete über Geräte der ausgehenden Altsteinzeit (Kratzer, Stichel, Horsteinmaterial). Fundort ist Uckersdorf.



Bei Iffelsdorf wurde ein Brandgrab aus der frühen Hallstattzeit (mit besonderen Überraschungen) um 850 v. Chr. entdeckt, am Egidberg westlich von Schwandorf eine mittelsteinzeitliche Jägerstation (8000 v. Chr.), bei Altendorf Spuren eisenzeitalter Besiedlung, am Stadberg von Nabburg und bei Dietstätt slawische Siedlungen, in der Gegend um Schwandorf Jägerstationen der Altsteinzeit. In Oberweiherhaus und Teublitz fand man sehr schön gearbeitete Pfeilspitzen aus der Jungsteinzeit, auch Steinbeile und ein Bronzebeil konnte man auflesen.

Luftaufnahmen des Landesamtes für Denkmalpflege (das immer bei der Datierung der Funde eingeschaltet wurde und auch sonst die Arbeiten unterstützte) zeigen eine keltische Viereckschanze bei Naabsieghofen. Grabungen im Bereich der Stadtmauer von Nabburg erbrachten neue Er-

kennnisse über die Frühzeit dieser Stadt. Eine ungarische Pfeilspitze aus der Zeit um 920 n. Chr. zeugt von der Anwesenheit und den Durchzugswegen der Ungarn auch im Naabtal und überhaupt in der Oberpfalz.

Aufsehen erregende Funde

Ein „Highlight“ des Vortrags war die Vorstellung einer für unsere Gegend im mittleren Schwarzwald ungewöhnlich langen (8 cm) Pfeilspitze, wie sie vorher noch nie in unserem Gebiet gefunden worden war. Sie stammt aus der Linearbandkeramik, einer frühen Epoche der Jungsteinzeit um 5000 v. Chr. Besonders stellte Ernst Thomann nochmals die Aufsehen erregenden Funde aus Zangenstein und Uckersdorf heraus: einmal einen römischen Messerscheidenbeschlag aus dem Ende des 2. Jahrhunderts v. Chr. (von diesem Typus gibt es nur vier Exemplare in ganz Euro-

pa). Dieser Fund erbrachte neue Erkenntnisse auch über die Bedeutung und „Durchlässigkeit“ des römischen Limes sowie den Kontakt zwischen Römern und Germanen. Eine andere „epochale Entdeckung“ war der Fund einer Scherbe mit der ersten figuralen menschlichen Darstellung Menschen in „Rollrädchenausführung“ in einem Hallstattgrab (ca. 800 v. Chr.).

Ostwärts der Naab zeigte ein Fund die erste Darstellung eines Menschen ebenfalls aus der Zeit vor rund 2800 Jahren. Etliche diese Funde waren Auslöser für weitere Grabungen durch Universitäten bzw. das Landesamt für Denkmalpflege. Über all diese Maßnahmen wurden in einschlägigen Fachbüchern wissenschaftliche Arbeiten angefertigt; dabei wurde dem Schwandorfer Archäologie-Kreisheimatpfleger Ernst Thomann große Komplimente für seine Arbeiten gezollt.

KURZ NOTIERT

Weinfest der Feuerwehr

NEUNBURG (mz). Die Freiwillige Feuerwehr ist am Samstag, 27. Oktober ab 20 Uhr Gastgeber des Weinfestes im FFW-Gerätehaus an der Rötzer Straße. Für Speisen und gute Weine ist gesorgt. Eine urgemütliche Atmosphäre wird durch die Dekoration geschaffen. Bei der Tombola gibt es drei Weinkörbe zu gewinnen. Bevölkerung und Freunde der Feuerwehr willkommen. Saaleinlass um 19 Uhr.

CSU-Preisschafkopf

SEEBARN (mz). Auch in diesem Jahr findet wieder der traditionelle Preisschafkopf des CSU-Ortsverbandes statt. Gespielt wird ein „Kurzer“ mit sechs Blatt. Es werden Geld- und Sachpreise ausgeteilt. Wer keinen Preis gewinnt, erhält eine Brotzeit. Der Kartenabend findet Mittwoch 31. Oktober ab 20 Uhr im Hotel Greiner in Gutenland statt. Alle Kartenfreunde sind willkommen.

„Stadtplatz“ und nicht „Stadtpark“

NEUNBURG (mz). In den Leserbrief-Text von Peter Zant zum Thema „Stadthallenareal-Planung“ (MZ vom 18. Oktober 07) haben sich infolge von Erfassungsfehlern zwei sinnwidrige Sätze eingeschlichen, die wir wie folgt berichtigen:

„Lang und breit wird begründet, dass die Stadthalle auf dem Torweihergelände stehen muss. Nur noch die allerwenigsten Neunburger bestreiten diesen Sachverhalt.“ (Zeile 16).

„Der angestrebte Stadtplatz stellt durch seine Nord-Ost-Ausrichtung und Eingrenzung von Hirschenwirtsstadel und Edeka-Markt eine komplette Fehlplanung dar“ (Spalte 5, Zeile 10).

Pentinger Hexenkessel

Halloween im Pfarrheim

PENTING (mz). Pünktlich zu Halloween (Nacht vom 31. Oktober zum 1. November) steigt am Samstag, 27. Oktober ab 21 Uhr im Pentinger Pfarrheim St. Nikolaus wieder eine Halloween-Party. Organisator ist erneut die Katholische Landjugendbewegung, Ortsgruppe Penting. Als Anheizer des weithin bekannten „Pentinger Hexenkessels“ konnte diesmal ein bekannter Regensburger Discjockey engagiert werden. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro (kein Eintritt unter 18 Jahren!) Maskierte haben freien Eintritt.

Die KLJB Penting freut sich auf den Besucher vieler „Geister“ und Hexen“ aus der Umgebung!

„Mond ist zusätzlicher Wachstums- und Erntefaktor“

Gartler hielten in ihrer Herbstversammlung Rückschau / Kimmerl informierte über den biologischen Gartenbau

ZANGENSTEIN (gfk). Mit dem Thema „Biologischer Gartenbau und Mondeinfluss auf die Pflanzenwelt“ befasste sich Referent Arnold Kimmerl bei der GOV-Herbstversammlung.

Zuvor legte Vorsitzender Richard Merkl den Mitgliedern im Gasthaus Kellermann einen gestrafften Tätigkeitsbericht vor. Seit der Frühjahrsversammlung am 6. März „reparierte“ der GOV für den Markt das „Florianseck“. Nachdem das Flurstück unter tätiger Mithilfe der Mitglieder sauber gemacht und neu angesät wurde, hofft Merkl, „dass es jetzt nicht mehr zur privaten Entsorgung genutzt wird“. Nebenbei wurde eine Ruhebänk versetzt und bietet jetzt einen wunderbaren Blick über das Schwarzwald. Als eine schöne Aktion mit guter Beteiligung bezeichnete der Vorsitzende den Sonnenblumen-Wettbe-

werb für Kinder. Die neue Motor-Hekenschere als Entaster kostete dem Verein 900 Euro und „irgendwann muss der bereits 17 Jahre alte Häcksler durch ein neues Gerät ersetzt werden“. Wegen des nicht gerade hohen Vereinsbeitrages sei man zusätzliche Einnahmequellen angewiesen, um solche Investitionen schultern zu können, betonte Richard Merkl. Eine davon ist die jährliche Christbaumversammlung, die im Wechsel der drei Vereine am 5. Januar 2008 wieder vom GOV durchgeführt wird.

Mit Forstmann Arnold Kimmerl stellte Richard Merkl „einen ausgewiesenen Spezialisten für biologischen Gartenbau“ vor. Einleitend verdeutlichte Kimmerl, dass das Pflanzenwachstum natürlich primär von der Sonne bestimmt werde. Allerdings sei heute unumstritten, dass der Mond mit seinem Zyklus von Neumond, zunehmenden Mond, Vollmond und ab-

nehmenden Mond einen gewissen Einfluss auf die Natur ausübt. Er erinnerte an verschiedene Kulturen wie z. B. die Israelis, die heute noch ihre Zeitrechnung nach dem Mondkalender mit seinen 28 Tagen und 48 Minuten führen.

Deutlich erkennbar sei das Wirken des Mondes beim Wasser und hier vor allem bei der Tide, den Gezeiten mit Ebbe und Flut. Auch das menschliche Leben, nachweislich aber die Pflanzenwelt werde nach Ansicht Kimmerls von diesen Rhythmen bestimmt. Für die Gärtner bedeutet dies, dass sich Schnittblumen am Morgen geschnitten am längsten hielten, Früchte seien am Vormittag besonders saftig und die beste Erntezeit für Wurzelgemüse sei gegen Abend, „wenn die Säfte zurückkehren“. Auch die verschiedenen Mondphasen spielen dabei eine Rolle. Beim zunehmenden Mond zeigten Pflanzen und Ge-

müse das größte Wachstum. Die Kartoffel gedeihe am besten, wenn die Aussaat kurz vor dem abnehmenden Mond geschehe. Deren Lagerfähigkeit werde bei einer Ernte in der Neumondperiode verbessert.

Maria Thun beschäftigt sich bereits seit 50 Jahren mit dem Phänomen des „Mond-Tierkreis-Rhythmus“. Mit Hilfe von Trigonometrie habe ermittelt, dass unterschiedlichen Tierkreiszeichen unterschiedliche Wirkungen zeigten. Um diese Erfahrungen für die praktische „Gartler“-Arbeit verfügbar zu machen, erarbeitet sie jährlich einen „Aussaatkalender“. Allerdings stellte Kimmerl klar, dass Pflanzen „ausschließlich durch die Sonne wachsen“ und Bodenbeschaffenheit, Fruchtfolge, klimatische Bedingungen, Saatgut und richtige Düngung stimmen müssen. Erst dann könne der Mond zusätzlich als Wachstums- und Erntefaktor hinzukommen.

AUS STADT UND VG NEUNBURG

MZ direkt

92431 Neunburg vorm Wald
Neukirchner Straße 19

Redaktion:
Karl Stumpf Tel. (0 96 72) 22 83
Karl-Heinz Probst Tel. (0 96 72) 22 83
Fax-Nr. (0 96 72) 26 74

E-Mail: neunburg@mittelbayerische.de
Anzeigenverkauf:
Luise Schmidl Tel. (0 96 72) 8 60
Fax-Nr. (0 96 72) 39 21

Aboverkauf:
Roland Bodner Tel. (0171) 817786692431

Für den Notfall

Apotheke: St. Ägidius-Apotheke Bruck

Stadt Neunburg

Hallenbad: Heute geschlossen.
VG-Geschäftsstelle: Am Kirchweih-Montag bleibt die Geschäftsstelle ab 12 Uhr geschlossen.

Tourismusbüro: Heute 9 bis 12.30 und von 14 bis 16 Uhr geöffnet.
Außensprechstunde des Sozialpsychiatrischen Dienstes heute, 14 bis 17 Uhr, in der Praxis Dr. Hartl, Scharf, Huber im Vorstadtzentrum 11. Anmeldung unter Tel. (09431) 8817-0!
Wasserwacht: Heute Training der Kinder

von 18 bis 19 Uhr, der Jugendgruppe von 18 bis 20 Uhr und der Erwachsenen von 19 bis 20 Uhr im Hallenbad.

Jugendtreff: Heute von 18 bis 21 Uhr geöffnet.

TTC: Heute entfällt das Tischtennistraining wegen anderweitiger Hallenbelegung!

Karate-Kurs: Heute, 17 bis 18 Uhr, für Fünf- bis zehnjährige; 18 bis 19 Uhr für Zehn- bis Sechzehnjährige; in der Fitnessworld. Infos unter www.karate-kickboxen.com.

Kreuzbund: Für alle Alkohol- und Medikamentenabhängigen sowie deren Angehörige findet heute um 19.30 Uhr ein Treffen im Pfarrheim statt.

Kolping/Kolping 55plus: Kirchweihmontag ab 19 Uhr Treffen zum Abend mit Spiel und Unterhaltung.

CSU-Stadtratsfraktion: Heute, 20 Uhr, Sitzung im Gasthaus „Zum Mappel“ zur Vorbereitung der nächsten Stadtratsitzung. Gäste willkommen.

Freie Wähler: Heute, 20 Uhr, öffentliche Fraktionssitzung in der Gaststätte „La Villa“. Interessenten willkommen.

Zeugen Jehovas: Heute, 19 Uhr, Bibelbeachtung mit dem Buch „Die Offenbarung – ihr großartiger Höhepunkt ist nahe!“

BSB-Kreisverband: Heute, 19 Uhr, Besprechung der Vorsitzenden der Kameradschaften Neunburg, Kleinwinklarn, Penting, Seebarn und Sonnenried im Gasthaus Sporrer.

Thema: Friedhoffssammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge mit Bezirksgeschäftsführer Kaspar Becher.

Vdk-Sprechtag ist am Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr im Neunburger Rathaus.

Seniorenkreis der Pfarrei: Morgen, Dienstag, „Fahrt ins Blaue“. Abfahrt um 13.40 Uhr bei der Stadthalle und um 13.45 Uhr in der Amberger Straße.

Festspielverein: Dienstag, 19.15 Uhr, Probe der Tanzgruppe in der Realschule; Stammtisch im „Latina“.

Skiclub: Freitag, 19.30 Uhr, Mitgliederversammlung im „Hotel am See“, Gutenland (Tagungsraum). Neben Jahresberichten stehen auch Mitgliederehrungen und die Vorstellung des neuen Programms auf der Tagesordnung. Ab 21 Uhr Skiclub-Bowling für alle Mitglieder.

Schützengau Pfalzgraf: Alle Gauvereine sollen am 28. Oktober am OSB-Schützertag in Bruck teilnehmen. Der Gau Pfalzgraf stellt den Landesschützenkönig, außerdem werden zwei Gaumitglieder gewählt.

Stadtteile

Stromabschaltung: Dienstag, 8 bis 14 Uhr, in den Ortsteilen Ebersdorf und Heimermühle!

Kleinwinklarn: Heute entfällt das Training der SC-Damen!

Kleinwinklarn: Heute, 16.30 Uhr, Turnen der Senioren im alten Schulhaus.

Seebarn: Heute, 17.15 Uhr, Turnstunde der Turnkids im SV-Heim.

Penting: Vom 22. bis 26. Oktober jeweils ab 19 Uhr, Herrichten für die Halloween-Party im Pfarrheim.

Penting: „Dienstag, 19.30 Uhr Singprobe der KLJB im Pfarrheim.“

Schwarzhofen

Bürgermeistersprechstunde: Montag, 18 bis 19 Uhr im Rathaus.

Bücherei: Heute von 12 bis 13.15 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr geöffnet.

SV-Frauengymnastik: Am Kirchweihmontag findet die Frauengymnastik (ÜL Marianne Mandl) zur gewohnten Stunde in der Turnhalle statt, anschließend Fischessen. (gma)

Singkreis: Samstag, 27. Oktober, 19 Uhr, musikalischer Festakt zum 30-jährigen Bestehen in der Turnhalle der Dr.-von-Ringseis-Schule. Mitwirkende sind neben dem Singkreis Schwarzhofen drei Chöre aus der Region. Freunde der Chormusik willkommen.

Dieterskirchen

Die Obstpresse des GOV ist noch bis Ende Oktober in Betrieb. Anmeldung unter (01 62) 7 56 65 78!

Prackendorf: Heute ab 19.30 Uhr Kirchweihschießen der „Wildschützen“-Damen.

Thanstein

VPC: Heute ab 20 Uhr Kirchweihschießen und Geburtstagsgessen 3. Quartal im Schützenheim. (gdl)

SRK: Am Samstag, 27. Oktober ist um 9 Uhr ein Arbeitseinsatz am Vereinsheim und am Sonntag, 28. Oktober ist von 10 bis 12 Uhr Bekleidungstausch. (gdl)

Kulz: Sonntag, 4. November, 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung des Stammtisches im Krämerhof. Tagesordnung: Begrüßung, Kassen- und Jahresbericht sowie Wahl des Schriftführers. (gge)

Neukirchen-Balbini

Vereinsbesprechung: Dienstag, 30. Oktober, 19.30 Uhr, treffen sich Vertreter der Marktgemeinde und der örtlichen Vereine, Gruppen und Organisationen im Gasthaus „Zur Sonne“ (Kraus) zur Erstellung des Veranstaltungskalenders für 2008.

Centralkino

„Evang Allmächtig“, Montag, 20 Uhr, **„Superbad“**, Dienstag und Mittwoch, 20 Uhr.